

Newsletter *Erfolg macht Schule*, Februar 2021



Liebe Schulleiter:innen, Lehrkräfte und Pädagog:innen, liebe Mitwirkende an Schulen,

„Wir brennen für Schule, aber wir sehen uns nicht als Brennpunktschule“ – fasst Carola Gorke, Schulleiterin der Regelschule Ludwig Bechstein in Arnstadt, das provokant formulierte Motto der Fachtagung **Brennpunkt Schule?! Neue Perspektiven auf Schulen in herausfordernder Lage** zusammen.

Vom 12. bis zum 14. Januar 2021 fand die Fachtagung unseres Programms *Erfolg macht Schule* auf der Videokonferenzplattform BigBlueButton statt. Insgesamt rund 150 Teilnehmende nutzten dieses Angebot und kamen immer wieder über drei Tage zusammen, um über Beziehungsarbeit, eigenverantwortliches Lernen und Digitalisierung zu sprechen. Neben wissenschaftlichen Vorträgen zu den neuesten Erkenntnissen der Schulentwicklung und -pädagogik sowie der Unterrichtsforschung stand der gegenseitige Austausch im Mittelpunkt. Dies gelang durch 17 weitere Workshops: Kleine Gruppen gingen gemeinsam mit praktisch erfahrenen Expert:innen auf Tuchfühlung oder diskutierten mit Mitarbeiter:innen des Programms über digitale Materialien und tägliche Herausforderungen.

Am Mittwochabend war dann die Gelegenheit, es sich mit Popcorn, Chai-Latte und Tagungszeitschrift aus unserem Tagungspaket auf der Couch gemütlich zu machen und die Talkshow „Hart aber faire Chancen: Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem“ einzuschalten. Nach einem Videostatement von Dr. Heike Kahl (DKJS), diskutierte Moderatorin

Anna-Margarete Davis (DKJS) mit Gästen, wie Prof. Dr. Nina Bremm von der Pädagogischen Hochschule Zürich. Sie gingen der Frage nach, warum es in einem wirtschaftlich so starken Land wie Deutschland sogenannte *Brennpunktschulen* gibt.

Ein poetischer Tagungsrückblick mit viel Humor und Tiefgang gelang schließlich dem Slam-Poeten Friedrich Herrmann aus Jena. Aus seinen Beobachtungen während der Veranstaltung heraus verfasste er einen kreativen Text, den er am Ende der Tagung live vortrug. Herrmanns Darbietung sorgte nicht nur für Erheiterung und tosenden Applaus, sondern auch für Gänsehautmomente und einen rundum gelungenen Abschluss.

In diesem Sinne danken wir allen Teilnehmer:innen für ihre offenen Worte und Ohren, für auch informelle Unterhaltungen im Chat („Wie macht man Popcorn ohne Mikrowelle?“) sowie für ihr konstruktives persönliches und schriftliches Feedback. Den Spagat zwischen inhaltlichen Ansprüchen und einer lockeren Atmosphäre haben wir gemeinsam mit allen Mitwirkenden gemeistert – auch im digitalen Raum.



IN EIGENER SACHE

Unser Programm bekommt Nachwuchs: Das Netzwerk für Schüler:innen

Mit unserer Fachtagung „SchülerINNENSicht“ beleuchteten wir 2019 die vielfältigen Perspektiven von Kindern und Jugendlichen auf gute Schule. Aus diesem Austausch resultierte das Vorhaben, Schüler:innen ein eigenes Netzwerk zu ermöglichen, welches sie mit ihren Bedürfnissen in die Entwicklungsvorhaben ihrer Schulen einbindet.

Schüler:innen sollen auf diese Weise andere Schulen und pädagogische Konzepte kennenlernen, sich aber auch mit anderen Jugendlichen regelmäßig austauschen. Gegenseitige Besuche, Workshops und die Teilnahme an den jährlich stattfindenden Fachtagungen sind dafür vorgesehen. Darüber hinaus bestehen Angebote, die den Kontakt auch zwischen den Veranstaltungen aufrechterhalten – etwa durch die Verwendung von digitalen Tools wie Logbüchern, Blogs und Online-Konferenzen. Dadurch ermöglicht *Erfolg macht Schule* von nun an auch jungen Menschen, Veränderungspotentiale zu entdecken und gemeinsam mit sozialpädagogischen Fachkräften und ihrer Schule umzusetzen.

Im Fokus des Netzwerks und dessen Veranstaltungen stehen dabei immer die Interessen, Bedürfnisse und Anliegen der Schüler:innen. In der Folge erleben sie Eingebundenheit, was sich wiederum positiv auf Lernerfolge und das Erreichen von angestrebten Schulabschlüssen auswirken kann.

Wir werden Sie in den kommenden Wochen gezielt anschreiben, um Ihre Bereitschaft an der Teilnahme zu erheben. Wir möchten Sie einladen und ermutigen, sich gemeinsam mit uns auf die Erkundung dieser spannenden Perspektive einzulassen.



TIPPS & EMPFEHLUNGEN

Hörens wert: [Podcast Frau Bachmayer packt aus](#) – In dieser Audiodatei-Serie, dem Podcast *Frau Bachmayer packt aus*, berichten eine Lehrerin und ein Lehrer über den Schulalltag und aktuelle Inhalte, „die alle bewegen“. Seit über vier Jahren recherchieren und kommentieren sie hautnah am Schulgeschehen und bieten bereits eine große Themenauswahl.

Lesens wert: [Bendler, Sören; Heise, Sören: Gewaltfreie Kommunikation in der Sozialen Arbeit, Göttingen 2018.](#) und [Orth, Gottfried; Fritz-Kräppen, Hilde: Gewaltfreie Kommunikation in der Schule: Wie Wertschätzung gelingen kann. Ein Lern- und Übungsbuch für alle, die in Schulen leben und arbeiten, Paderborn 2013.](#) – Einen ersten Einblick in das Konzept und die Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) erhalten Sie bereits in diesem Newsletter. Sie finden das Thema spannend für Ihre Arbeit? Dann empfehlen wir Ihnen diese beiden Bücher.

Sehens wert: [SWR odyssey: Schule digital - eine Kraftprobe für Lehrer!](#) Lehrer:innen sind nicht mehr nur Wissensvermittler:innen, sondern u.a. individuell unterstützende Lerncoachs. Digitale Medien im Unterricht sind ein Instrument dieser neuen Generation. Doch um dem neuen Anspruch gerecht zu werden, bedarf es Fortbildungen und Zeit. Die Dokumentation verweist auf diesen Wandel und wie die Implementierung digitaler Medien gelingen kann.



TOOL DES MONATS

Teachoz.io: Mehr als ein Tool; vielmehr ein wahrer Lernmaterial-Schatz!

„TeachOz ist eine digitale Plattform, die Lehrpersonen als grenzenloser Ort der Inspiration dient: um sich zu vernetzen, auszutauschen und Unterrichtsmaterialien miteinander zu teilen.“ So beschreiben die Lernexperten, die an die Vision des *Lernens im 21. Jahrhundert* glauben, ihr Angebot.

Bei *Teachoz* handelt es sich um ein kooperatives Netzwerk, in dem Lehrende ihre Lernprojekte austauschen. Die reichlich gefüllte Themenwelt besteht aus acht Kategorien, in denen alle Projekte nach Alter, Niveau, Dauer, Personenanzahl und Aufwand gefiltert werden können. Die meist sehr konkreten Anleitungen eignen sich nicht nur als Unterrichts- oder Projektwochenmaterial. Sie lassen sich auch als Hausaufgabe oder Freizeitbeschäftigung umsetzen. Daneben bietet *Teachoz* ein eigenes Magazin mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, praktischen Ideen und die neuesten Trends für das Lehren. Hat Sie das Projekt einer bestimmten Lehrperson besonders angesprochen? Dann folgen Sie ihr und vernetzen sich. Frei nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark!



Um alle Inhalte nutzen zu können, ist eine kostenlose Anmeldung nötig. Diese dauert nur wenige Minuten. Die Veröffentlichung des Nachnamens und die Angabe des Arbeits- und Wohnortes sowie der Beruf sind freiwillige Angaben.

EINBLICK IN DIE PRAXIS

An dieser Stelle berichtet unsere EmS-Mitarbeiterin Rebecca Giersch, ehemalige Lehrerin und Fachleiterin sowie ausgebildete Begleiterin von Schulentwicklungsprozessen, über Gewaltfreie Kommunikation (GFK) in der pädagogischen Praxis.

Gerade im Schulalltag stehen Pädagog:innen immer wieder vor herausfordernden Situationen, in denen sie spontan und professionell in Lerngruppen auf Konflikte und Störungen reagieren müssen. Dabei kann die Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg hilfreich sein. Wie genau?



Nehmen wir an, es ist Dienstag, 10 Uhr, und die Deutschlehrerin hat eine Videokonferenz über BigBlueButton für die Klasse 8c angesetzt. Von den 25 Schüler:innen nehmen 21 teil, 1 Schülerin ist krank, von 3 Schüler:innen gibt es keinerlei Entschuldigung oder Rückmeldung. Nun könnte sich die Lehrkraft innerlich maßlos über die Abwesenheit aufregen: „Die haben es wohl nicht nötig und denken, nur weil das eine Videokonferenz ist, müssen sie nicht dran teilnehmen. Wahrscheinlich schlafen die noch oder zocken oder es ist ihnen einfach egal. Dabei mache ich hier so viel! Am Ende muss ich denen wieder hinterherrennen. Das ist mal wieder typisch, gerade für Luisa ...!“ Verärgert und frustriert hält die Lehrperson nun ihre Videokonferenz ab und schreibt anschließend eine wütende Mail an die Schüler:innen. Irgendwie fühlt sie sich auch hilflos und allein mit diesem Problem. Was kann ihr nun die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) bringen?

Der GFK liegt ein humanistisches Menschenbild zugrunde, in dem davon ausgegangen wird, dass alle Handlungen, die ein Mensch vollzieht, der Erfüllung von Bedürfnissen dienen. Ein Bedürfnis ist positiv, universell und

unabhängig von Ort, Zeit und Handlung. Darunter fallen z. B. Wertschätzung, Eingebundensein, Respekt, Wachstum, Leichtigkeit oder auch Ruhe. Gefühle sind die *Warnleuchten* und zeigen mir, ob ein Bedürfnis erfüllt oder unerfüllt ist. Um sich ein Bedürfnis zu erfüllen, gibt es unzählige Strategien, die ich variieren kann. Konflikte entstehen nun auf der Ebene der Handlungen bzw. Strategien, mit denen ich mir ein Bedürfnis zu erfüllen suche und nicht auf der Ebene der Bedürfnisse selbst. M. Rosenberg hat 4 Schritte entwickelt, die als Orientierungs- und Formulierungshilfe auch der Deutschlehrerin im Beispiel dienen. Sie könnte sich mit Hilfe der 4 Schritte den Lernenden mitteilen, sie könnte sich in einem Gespräch empathisch mit den Lernenden austauschen oder sich erstmal selbstempathisch ihrer eigenen Wut und Hilflosigkeit widmen. Ist sie wütend, weil ihr Respekt oder Klarheit fehlen? Bräuchte sie Unterstützung und Wertschätzung für ihre Arbeit? Mit Hilfe welcher Strategien erfüllt sie sich diese Bedürfnisse noch im Alltag? Mitunter kann schon ein achtsames In-Sich-Hineinhören reichen, um aus der *Ärgerspirale* herauszukommen. In dem Moment, in dem ich weiß, welches Bedürfnis gerade unerfüllt ist, kann ich wieder selbstwirksam nach möglichen konkreten Strategien suchen, um es mir zu erfüllen.

Wie es gelingen kann, eine herausfordernde Situation zu beobachten, ohne sie zu bewerten, wird Rebecca Giersch in der nächsten Ausgabe unseres Newsletters thematisieren.

Falls Sie etwas aus Ihrem Schulalltag teilen möchten oder andere Fragen, Wünsche oder Beratungsbedarf haben, melden Sie sich gern bei uns. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf unserer [Homepage](#).

VERANSTALTUNGEN IM PROGRAMM

22.02.2021, 14-15 Uhr

**Online-Informationsveranstaltung
Erfolg macht Schule mit
Programmleitung Michael Wiegleb.**



Unser Programm wächst! Ab sofort werden wir im Rahmen der Prozessbegleitung mehr Schulen individuell auf ihrem Weg unterstützen. Um einen Einblick zu erhalten, stellt Michael Wiegleb die erlangte Expertise aus der Zusammenarbeit mit über 40 Schulen vor und bietet Schulleitungen, Lehrer:innen und Pädagog:innen Anschlussmöglichkeiten, ein individuelles Unterstützungsangebot zusammen zu stellen.

Hier gelangen Sie zur [Anmeldung](#) (kostenlos und unverbindlich). Dies ist der [Zugang zum Veranstaltungsort](#) in BigBlueButton.

Herzliche Grüße sendet Ihnen das Team von *Erfolg macht Schule*:

Tina Eikemeier, Susan Eisenreich, Melanie Findeisen, Rebecca Giersch, Friederike Heller, Anne-Franziska Heidenreich, Fabian Pfundmeier, Catrin Schilling, Andreas Siegmann, Mandy Strobel und Michael Wiegleb

Skizzen: Max Höllen (Graphic Recording für Fachtagung 2021), Melanie Findeisen

Hinweis: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, schreiben Sie eine kurze Mail an melanie.findeisen@dkjs.de mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“.

Impressum:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH
Erfolg macht Schule

Löbdergraben 11 / 07743 Jena

<https://www.dkjs.de/themen/alle-programme/erfolg-macht-schule/>

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.dkjs.de/datenschutz/>